

## Erschließungsplanung B-Plan 21 "Am Lüdersdorfer Graben"

<i>Amt Schönberger Land</i> Fachbereich IV <i>Bearbeitung:</i> Antje Kopp	<i>Datum</i> 29.09.2020
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Lüdersdorf (Vorberatung)		Ö
Gemeindevertretung Lüdersdorf (Entscheidung)		Ö

### **Sachverhalt**

Für den Bebauungsplan B 21 für das Gebiet „Am Lüdersdorfer Graben“ wird durch die Gemeinde das Bauleitverfahren durchgeführt. Im Bebauungsplan werden auch die für die öffentliche Erschließung vorgesehenen benötigten Flächen ausgewiesen. Um diesen Flächenbedarf als Gemeinde beurteilen zu können, ist eine technische Planung durch den Vorhabenträger erstellt worden, hier nur zunächst in der Fassung eines ERSTEN VORENTWURFES.

Die Unterlagen sind als Anlage beigefügt.

Seitens der Verwaltung wird insbesondere auf Folgendes hingewiesen:

Die vorgelegte Planung geht von einer Wohnstraße aus.

Die Wohnstraße ist nach RAST 06 charakterisiert durch:

eine geringe Längsentwicklung bis ca. 300 m, Erschließungsstraße,  
ausschließlich Wohnen ,

Verkehrsstärke 400 Kfz/h,

besondere Nutzungsansprüche :Aufenthalt und Wohnen.

Die Gemeinde sollte ihre Zustimmung nur erteilen, wenn die Planung der RAST 06 entspricht und genehmigungsfähig ist. Die Fachgenehmigung kann durch die Gemeinde erst beantragt werden beim Landkreis, wenn der B-Plan als Satzung beschlossen ist. Der Vorhabenträger schuldet der Gemeinde eine genehmigungsfähige Planung um das Bauleitverfahren fortsetzen zu können und die benötigte öffentliche Erschließungsfläche festsetzen und für den notwendigen Straßenbau sichern zu können.

Auf Seite 5 und 4 des Erläuterungsberichtes ist hinsichtlich des Straßenbaus ausgeführt, dass die Sicherheitsräume auf privaten Grundstücken angeordnet und vertraglich als Dienstbarkeit/Baulast gesichert werden sollen; ebenso soll mit Beschilderung und Beleuchtungsanlagen verfahren werden.

Die Sicherheitsabstände sind Bestandteil des öffentlichen Verkehrsraumes und sind daher auch als Teil der öffentlichen Straße herzustellen auf öffentlichem Grundstück.

Es wird deshalb dringend empfohlen alle öffentlichen Anlagen einschließlich notwendige Nebenanlagen auf öffentlichen Flächen unterzubringen.

Im Erläuterungsbericht Seite 5 ff. Nr. 2 ist angeführt, dass die Gemeinde ausdrücklich in den Kurven auf den Begegnungsfall Pkw/Lkw bzw.

Pkw/Müllfahrzeug verzichtet. Die Verwaltung empfiehlt darauf nicht ausdrücklich zu verzichten.

Zur Löschwasserversorgung ist im Erläuterungsbericht nichts aufgeführt. Hier sind die Planunterlagen und der Erläuterungsbericht dahingehend zu ergänzen, dass die Löschwasserversorgung mit 48m<sup>3</sup> für 2 Stunden über Hydranten im Abstand von 150 m über das Trinkwassernetz zu sichern ist. Die Aufgabe der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung obliegt dem Zweckverband Grevesmühlen. Die Planung ist daher durch diesen zu beurteilen und durch den Vorhabenträger ein Erschließungsvertrag abzuschließen. Das Regenwasser der Privatstraße ist hier ebenfalls als Wasser von privaten Grundstücken zu behandeln.

Im Zuge der weiteren Planung wird durch die Gemeinde abschließend noch über die verwendenden Materialien zu entscheiden sein (die Aufstellung liegen noch nicht bei)

### Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Lüdersdorf beschließt auf der Grundlage der vorliegenden Vorplanungsunterlagen die weitere Erarbeitung des Entwurfes mit folgenden Auflagen:

- +Die Vorgaben der RAST 06 sind bei der weiteren Straßenplanung zwingend einzuhalten aus Gründen der Verkehrssicherheit
- +sämtliche öffentlichen Straßen (einschließlich aller Teileinrichtungen) sind auf öffentlichen Straßengrundstück zu planen und zu errichten
- +die Privatstraße ist nicht über die öffentliche Straßenentwässerung zu entwässern
- +Die Löschwasserversorgung ist mittels Hydranten im Abstand von 150 m über das Trinkwassernetz zu realisieren .
- +Die Planung der Anlagen der Versorger ist mit diesen abzustimmen und die Zustimmung der Gemeinde vorzulegen  
(Wasser/Abwasser,Strom,Gas,Telekommunikation)
- +der Entwurf der Straßenplanung einschließlich Beschilderung und Beleuchtung und Löschwasser ist der Gemeinde erneut vorzulegen

### Finanzielle Auswirkungen

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000-00
Beiträge	00,00 €		

### Anlage/n

1	19027_Lüdersdorf_Erschließung_B-Plan 21_Erläuterungsbericht_2020-08-10 (öffentlich)
2	19027_Lüdersdorf_B-Plan_21_LP_5-1-1-Straßenbau_2020-08-07_A3 (öffentlich)
3	19027_Lüdersdorf_B-Plan_21_LP_5-1-2-Straßenbau_2020-08-07_A3 (öffentlich)
4	19027_Lüdersdorf_B-Plan_21_LP_5-1-3-Straßenbau_Beschilderung_2020-08-06 (öffentlich)
5	19027_Lüdersdorf_B-Plan_21_LS_6.1-1-Straßenbau_2019-12-04_A3 (öffentlich)

6	19027_Lüdersdorf_B-Plan_21_LS_6.1-2-Straßenbau_2020-08-06_A3 (öffentlich)
7	19027_Lüdersdorf_B-Plan_21_QS_7-1_2020-08-07_A3 (öffentlich)
8	19027-Luedersdorf-B-Plan 21__LP_5-2-1_Entwässerung_M500_2019-12-05_A3 (öffentlich)
9	19027-Luedersdorf-B-Plan 21__LP_5-2-2_Versorger_M500_2019-12-09_A3 (öffentlich)
10	Rechnerischer Nachweis_Staßenbau_2020-01-14 (öffentlich)



**Auftraggeber:** ROS BAULANDENTWICKLUNG GMBH  
DORFSTRASSE 40  
21272 EGESTORF - DÖHLE

# **ERLÄUTERUNGSBERICHT**

## **ERSCHLIEßUNG**

## **B-PLAN 21 IN LÜDERSDORF**

## **VORENTWURF**

AUFGESTELLT, IM AUGUST 2020

**INGENIEURGEMEINSCHAFT**

**• STORM • BÜRAU • GbR •**

BEARBEITER: H. ALMOHAMAD

S:\Projekte 2019\19027\_Lüdersdorf\_B-Plan21\Vorentwurf\19027\_Lüdersdorf\_Erschließung\_B-Plan 21\_Erläuterungsbericht\_2020-08-10.docx

## **1. Allgemeines / Veranlassung**

Die Gemeinde Lüdersdorf befindet sich im Westen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Landkreises Nordwestmecklenburg, ca. 43 km westlich der Kreisstadt Wismar. Ca. 2 km südlich der Ortschaft verläuft die Autobahn A20 – Rostock – Lübeck mit einer direkten Autobahnzufahrt, die Bundesstraße B104 verläuft ca. 5 km nördlich der Ortschaft. Die Landesstraße L02 führt direkt durch die Gemeinde Lüdersdorf, die Kreisstraße 1 von Lüdersdorf nach Selmsdorf.

Das Plangebiet des B-Planes 21 befindet sich im Westen der Ortschaft Lüdersdorf, die Landesstraße L02 „Hauptstraße“ verläuft nördlich des Plangebietes, ca. 170 m südlich des Plangebietes verläuft der Lüdersdorfer Graben.

Das Plangebiet hat eine Gesamtgröße von ca. 4,52 ha und befindet sich auf dem ehemaligen Technikstützpunkt des Landwirtschaftsbetriebes Lüdersdorf e.G.

Der B-Plan 21 dient der Verwirklichung der Gemeindeziele, u. a. dem Decken der zunehmenden Nachfrage nach Wohnraum in der Gemeinde, aufgrund Ihrer verkehrsgünstigen Lage an der Autobahn A 20 und der Nähe zur Hansestadt Lübeck. Außerdem bietet die Planung des Wohngebietes auf dem Gelände des ehemaligen Technikstützpunktes LPG Pflanzenproduktion der Gemeinde ein gutes Nachverdichtungspotenzial an.

Die uralten bestehenden z. T. baufälligen Gebäude und Werkhallen werden rückgebaut, was sich ebenfalls optisch positiv auswirkt.

## **2. Entwässerung**

### **2.1. Regenwasser:**

Das Niederschlagswasser wird auf dem privaten Grundstück versickert.

Das auf den Verkehrsflächen gefallene Niederschlagswasser wird durch Straßenabläufe aufgenommen und mit den RW-Kanälen zu dem Sickerbecken südwestlich des Plangebiets geleitet. Die Kanäle werden gem. DWA A 118 dimensioniert.

Der Planstand der Unterlagen entspricht dem ersten Vorentwurf und ist als schematische Darstellung zu betrachten. Bei Abweichungen zu den Straßenbauplänen sind die Straßenbaupläne maßgeblich.

Details und Materialien können der Unterlage „5.2 Blatt 1“ entnommen werden.

## **2.2. Schmutzwasser:**

Das Schmutzwasser wird durch die Hausanschlüsse in die SW-Kanäle eingeleitet. Aufgrund der Höhendifferenzen im Plangebiet, der nördliche Teil ist höher als der südliche Teil, wird die Schmutzwasserentsorgung in zwei Systeme geteilt. Der nördliche Teil wird direkt an den SW-Kanal in der Hauptstraße „L02“ angeschlossen. Das Schmutzwasser vom südlichen Teil wird zu einem gepl. Pumpwerk südwestlich des Plangebietes geleitet und mit einer Druckrohrleitung in den ersten SW-Schacht im nördlichen Teil eingeleitet. Die ersten Haltungen im nördlichen und im südlichen Teil werden jeweils mit DN/OD 160 geplant, da dort mit kleinen Mengen zu rechnen ist.

Der Planstand der Unterlagen entspricht dem ersten Vorentwurf und ist als schematische Darstellung zu betrachten. Bei Abweichungen zu den Straßenbauplänen sind die Straßenbaupläne maßgeblich.

Details und Materialien können der Unterlage „5.2 Blatt 1“ entnommen werden.

## **3. Versorger**

### **3.1. Trinkwasser:**

Das Plangebiet wird durch die gepl. Haupttrinkwasserleitung in den Straßen versorgt, die Hauptleitung wird an der vorh. Trinkwasserleitung „PVC d160x7,70“ in der Hauptstraße L02 angeschlossen und wird als Ringleitung in der Planstraße verlegt.

Der Planstand der Unterlagen entspricht dem ersten Vorentwurf und ist als schematische Darstellung zu betrachten. Bei Abweichungen zu den Straßenbauplänen sind die Straßenbaupläne maßgeblich.

Die Trasse und die Hausanschlüsse können dem Lageplan 5.3 Blatt 1 entnommen werden.

### **3.2. Gas:**

Das Plangebiet wird durch die gepl. Gasleitung in den Straßen versorgt, die Hauptleitung wird an der vorh. Gasleitung in der Hauptstraße L02 angeschlossen.

Der Planstand der Unterlagen entspricht dem ersten Vorentwurf und ist als schematische Darstellung zu betrachten. Bei Abweichungen zu den Straßenbauplänen sind die Straßenbaupläne maßgeblich.

Die Trasse und die Hauanschlüsse können dem Lageplan 5.3 Blatt 1 entnommen werden.

## **4. Straßenbau**

Die Straßen im Erschließungsgebiet sind in Planstraße A, B und C aufgeteilt. Sie wurden in Geradenstrecken, gem. RAST 06 für den Begegnungsfall „Müllfahrzeug – Pkw“, 5,50 m Fahrbahnbreite mit Sicherheitsraum 0,50 m auf beiden Seiten mit Gesamtbreite von 6,50 m entworfen, für die Einbauten wie Verkehrsschilder und Straßenbeleuchtung ist eine Dienstbarkeitsfläche auf den privaten Grundstücken vorgesehen, die vertraglich geregelt werden. Die Flächen sind von der öffentlichen Straße aus zugänglich.

Die Straßen im Plangebiet wurden als Wohnstraßen eingestuft, da es sich im Plangebiet um ein Wohngebiet handelt und die Straßen ausschließlich der Erschließung dienen und keine Verbindungsfunktion haben und eine Verkehrsstärke kleiner als 400 Kfz/h erwartet. Außerdem weisen die Eigenschaften der Straßen einen Wohnstraßencharakter auf.

Im Plangebiet ist mit ÖPNV, Linienbusverkehr nicht zu rechnen, da die Straßen nur eine Erschließungsfunktion und keine Verbindungsfunktion im Straßennetz der Ortschaft haben. Es handelt sich um ein Wohngebiet, es ist ausschließlich mit geringerem Lkw-Verkehr zu rechnen.

Die Fahrbahnbreiten wurden nach den Abschnitten im Kapitel 6 in der RAST 06 entworfen.

- 1. Geradestrecken:** Der Querschnitt der Straßen in Geradestrecken wurde für eine Erschließungsstraße und für einen Begegnungsfall Pkw-Müllfahrzeug mit Hilfe des Abschnittes 6.1.2 „Zweistreifige Fahrbahnen“ geplant.

$$\text{Fahrbahnbreite} = \text{Bew}_{(\text{Pkw})} + \text{B}_{(\text{Pkw})} + \text{Bew}_{(\text{Pkw})} + \text{S1} + \text{Bew}_{(\text{Lkw})} + \text{B}_{(\text{Lkw})} + \text{Bew}_{(\text{Lkw})}$$

$$\text{Fahrbahnbreite} = 0,25 + 1,75 + 0,25 + 0,25 + 0,25 + 2,50 + 0,25$$

$$\underline{\text{Fahrbahnbreite} = 5,50\text{m}}$$

$$\text{Fahrbahnbreite mit den seitlichen Sicherheitsstreifen} = \text{S2} + \text{Fahrbahnbreite} + \text{S2}$$

$$\text{Fahrbahnbreite mit den seitlichen Sicherheitsstreifen} = 0,50 + 5,50 + 0,50$$

$$\underline{\text{Fahrbahnbreite mit den seitlichen Sicherheitsstreifen} = 6,50\text{m}}$$

$\text{Bew}_{(\text{Pkw})}$ : Bewegungsspielraum für einen Pkw	0,25m
$\text{Bew}_{(\text{Lkw})}$ : Bewegungsspielraum für einen Lkw/Müllfahrzeug	0,25m
$\text{B}_{(\text{Pkw})}$ : Breite für einen Pkw	1,75m
$\text{B}_{(\text{Lkw})}$ : Breite für einen Lkw/Müllfahrzeug	2,50m
S1: Sicherheitsraum zwischen Verkehrsräumen	0,25m
S2: seitlichen Sicherheitsräume	0,50m

Die seitlichen Sicherheitsräume sind auf privaten Grundstücken angeordnet und werden vertraglich als Dienstbarkeit/Baulast geregelt, sie werden freigehalten.

- 2. Kurven:** Der Querschnitt der Straßen in den Kurven wurde für eine Erschließungsstraße und für einen Begegnungsfall Pkw-Pkw mit Hilfe des Abschnittes 6.1.4.4 „Fahrbahnverbreiterung in Kurven“ geplant

Aufgrund des geringen Lkw Aufkommens (weniger als 1xLkw/h bzw. 1xMüllfahrzeug/h), und gem. RAST 06 Abs. 6.1.4.4 „Bei geringen Begegnungshäufigkeiten zwischen den Bemessungsfahrzeugen kann der Gegenfahrstreifen von größeren Fahrzeugen in der Kurve mitbenutzt werden“, wird ausdrücklich in den Kurven auf den Begegnungsfall Pkw-Lkw bzw. Pkw-Müllfahrzeug verzichtet.

In den Kurven ist gem. RAST 06 für den Begegnungsfall „Pkw-Pkw“, 5,50 m Fahrbahnbreite mit Sicherheitsraum 0,50 m auf beiden Seiten mit einer Gesamtbreite von 6,50 m geplant.

Die Schleppkurven sind in den Kurven für den Begegnungsfall „Pkw-Pkw“ und für das Müllfahrzeug (keine Begegnung in den Kurven) geprüft.

- 3. Wendeanlage:** Der Wendehammer am Ende der Planstraße C wurde mit Hilfe des Abschnittes 6.1.2.2 „Wendeanlagen“ und des Bildes 59 „Flächenbedarf für einen einseitigen und zweiseitigen Wendehammer für Fahrzeuge bis 10,00m Länge (3-achsige Müllfahrzeug) entworfen, um eine Wendemöglichkeit für die Fahrzeuge vor allem Müllfahrzeuge zu gewähren.

Der Wendehammer ist in Abstimmung mit Abfallwirtschaftsbetrieb in LK NWM geplant, um das Wenden für 3-achsige Müllfahrzeuge zu ermöglichen.

Es gäbe die Möglichkeit, die Fahrbahnbreite für eine Wohnstraße schmäler zu planen (nur 4,75 m) gem. RAS 06. In diesem Fall wünscht die Gemeinde eine Breite von 5,50 m. Diese wird im gesamten Gebiet eingehalten. Diese Breite ermöglicht den Begegnungsfall „Pkw-Lkw“ in den Geraden. Lediglich in den Kurven ist nur die Begegnungsfall „Pkw-Pkw“ möglich. Das entspricht der RAS 06 für eine Wohnstraße, wenn entsprechende Ausweichstellen für die Begegnungsfall „Pkw-Lkw“ eingeplant werden – hier : die ausreichenden Breiten in den Geraden (geprüft durch Schleppkurvenberechnung).

Auf eine Fahrbahnverbreiterung in den Kurven kann gem. RAS 06 verzichtet werden, wenn die rechnerische Verbreiterungsmaß kleiner als 0,25 m und die Fahrbahnbreite kleiner als 6,0 m ist. Diese ist bei Radien größer als 13,0 m gegeben (Siehe Rechnerischen Nachweis).

**Planstraße A:** Die Straße dient als Anschluss des Gebietes an die Hauptstraße L02, die zulässige Geschwindigkeit ist 30 km/h bis zur Kreuzung mit Planstraße B vorgesehen. Die Straße ist in Asphalt bis zur Kreuzung mit der Planstraße B geplant, um die Lärmbelastungen gem. des Schallschutzgutachtens zu vermindern. Auf der westlichen Straßenseite ist ein 2,00 m Gehweg geplant, um die Zugänglichkeit zum Plangebiet für den Fußgängerverkehr zu gewährleisten. Ein Gehweg auf der östlichen Straßenseite ist nicht nötig, da das vorh. Grundstück mit dem Gehweg in der Hauptstraße L02 im Norden erschlossen ist.

An die Gehwegbreiten in Wohnstraßen bestehen gem. RAS 06 keine besonderen Anforderungen.

**Planstraße B und C:** Ab der Kreuzung mit Planstraße A sind die Straßen als verkehrsberuhigter Bereich (Mischfläche) geplant. Die Fahrbahnen sind in Pflaster mit

Einfassung Tief- oder Rundbord vorgesehen. Auf der Fahrbahn sind Bauminseln vorgesehen, diese sind wechselseitig auf der Fahrbahn geplant, um die Verkehrsberuhigung hervorzuheben. Die Bauminseln sind auf den Geradenstrecken wechselseitig und alle 50 m angeordnet und werden mit Hochborden eingefasst. Ausreichender Abstand zwischen den Leuchten und den Bäumen ist bei der Planung nach RAS 06 Abs. 7.1 „Beleuchtung“ von min 5,00m eingehalten worden.

Die Stellplätze sind neben der Fahrbahn in Längsaufstellung geplant, sie sind mit Grünflächen und Bäumen eingegrenzt und mit Hochborden eingefasst.

Für die ca. 47 Grundstücke wurden 16 Stellplätze vorgesehen (1 Stellplatz/3 Grundstücke).

In Planstraße C sind die Längsstellplätze aufgrund der beengten Platzverhältnisse (Wendehammer für die Müllfahrzeuge) ohne eine Eingrenzung mit Grünflächen geplant.

Details und Materialien können der Unterlage „5.1 Blatt 1+2 und 6.1 Blatt 1+2“ entnommen werden.

**Unterhaltungsweg:** Ein Unterhaltungsweg zum Versickerungsbecken ist mit einer Breite von 3,00m und seitlichen Sicherheitsräumen von 0,50m auf beiden Seiten geplant.

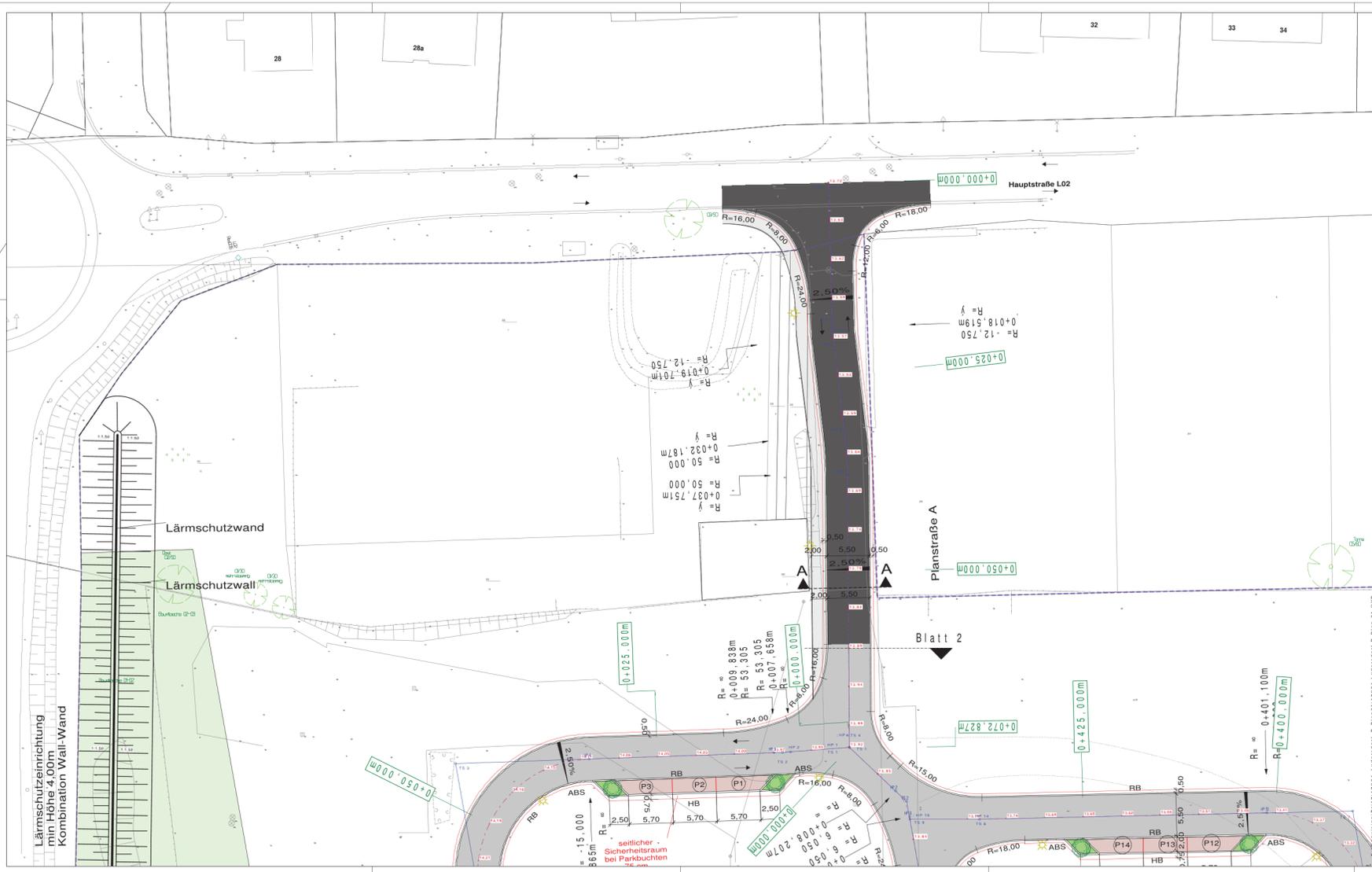
Der Weg ist als ungebundene Fläche geplant.

**INGENIEURGEMEINSCHAFT  
• STORM • BÜRAU • GbR •**

# Inhalt

1. Allgemeines / Veranlassung .....	2
2. Entwässerung .....	2
3. Versorger .....	3
4. Straßenbau .....	4

S:\Projekte 2019\19027\_Lüdersdorf\_B-Plan21\Vorentwurf\19027\_Lüdersdorf\_Erschließung\_B-Plan 21\_Erläuterungsbericht\_2020-08-10.docx



**Legende**

gepl. Straßenrand	vorh. Grünfläche
gepl. Sicherheitsabstand	gepl. Grünfläche
B-Plan Grenze	gepl. Parkplätze-Pflaster
Läufer/Trennlinie zwischen den Parkplätzen	gepl. Gehweg-Pflaster
gepl. Böschung	gepl. Fahrbahn-Pflaster
gepl. Baum	gepl. Fahrbahn-Asphalt
gepl. Beleuchtung	vorh. Baum Erhalt

Aufteilung der Grundstück ist dem B-Plan zu entnehmen. Die seitlichen Sicherheitsräume sind privat u. vertraglich zu regeln (Baulast/Dienstbarkeit)

Gemarkung: Flur: Flurstücke:	Lagebezug: Höhenbezug: aufgesetzt:
Nr.:	Art der Änderung:
Datum:	Name:

**INGENIEURGEMEINSCHAFT • STORM • BÜRAU • GbR •** Projekt-Nr.: 19027 07.08.2020

Gartenstraße 2  
23611 Bad Schwartau  
Tel.: 0451 / 8104626  
Fax: 0451 / 8104627  
E-Mail: info@ing-sb.de

gezeichnet:	Datum:	Name:
09.12.2019		H. Amshand
bearbeitet:	05.12.2019	H. Amshand
geprüft:		

**ROS** Baulandentwicklung GmbH

Dorfstraße 40  
21272 Egestorf-Döhle  
Tel.: 04175-8094023

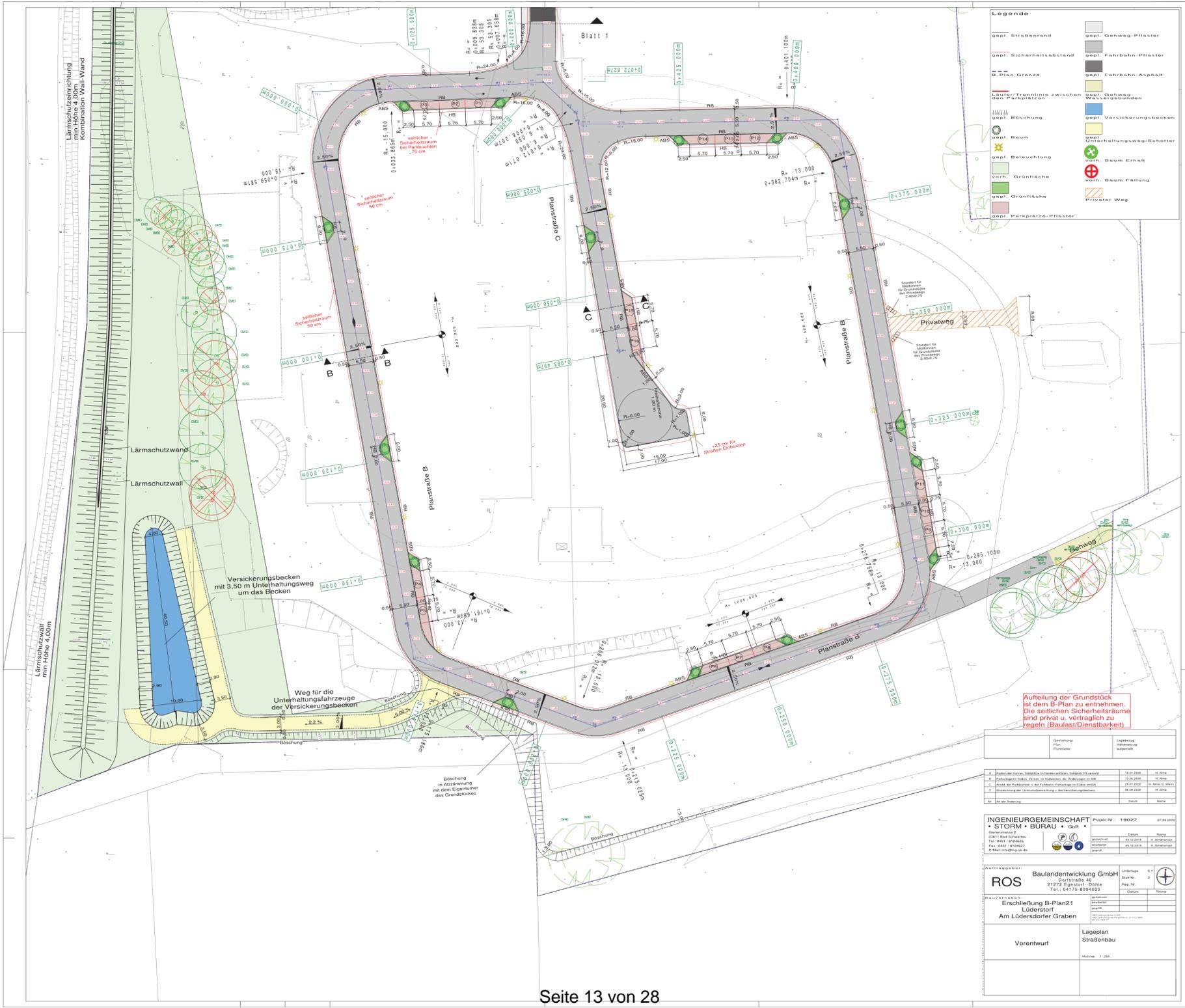
Unterlage: 5:1  
Blatt Nr.: 1

Reg. Nr.:  
Datum:

**Vorentwurf**

Lageplan  
Straßenbau  
Planstraße A

Maßstab: 1 : 250



**Legende**

gestr. Straßenrand	gestr. Gehweg/Pflaster
gestr. Sicherheitsabstand	gestr. Fahrbahn/Pflaster
gestr. Plan Grenze	gestr. Fahrbahn/Asphalt
gestr./Technik zwischen zwei Parkplätzen	gestr. Gehweg/Wassergebäude
gestr. Böschung	gestr. Versickerungsbecken
gestr. Baum	gestr. Orientationsweg/Schotter
gestr. Beleuchtung	gestr. Baum Erhalt
gestr. Grünfläche	gestr. Baum Pflanzung
gestr. Grünfläche	gestr. Privatweg
gestr. Parkplätze/Pflaster	

Aufteilung der Grundstück ist dem B-Plan zu entnehmen. Die seitlichen Sicherheitsräume sind privat u. vertraglich zu regeln (Baulast/Dienstbarkeit)

Ortsbezeichnung	Flurstück	Lageplan	Blatt

A	Plan der Fläche, bestehend aus dem Grundstück 1/1	18.07.2020	St. Bielefeld
B	Plan der Fläche, bestehend aus dem Grundstück 1/1	12.02.2020	St. Bielefeld
C	Plan der Fläche, bestehend aus dem Grundstück 1/1	28.07.2019	St. Bielefeld
D	Plan der Fläche, bestehend aus dem Grundstück 1/1	08.08.2019	St. Bielefeld
E	Plan der Fläche, bestehend aus dem Grundstück 1/1		

**INGENIEURGEMEINSCHAFT**  
**STORM • BÜRO • GbR**  
 Projekt-Nr.: 19027 07.08.2020

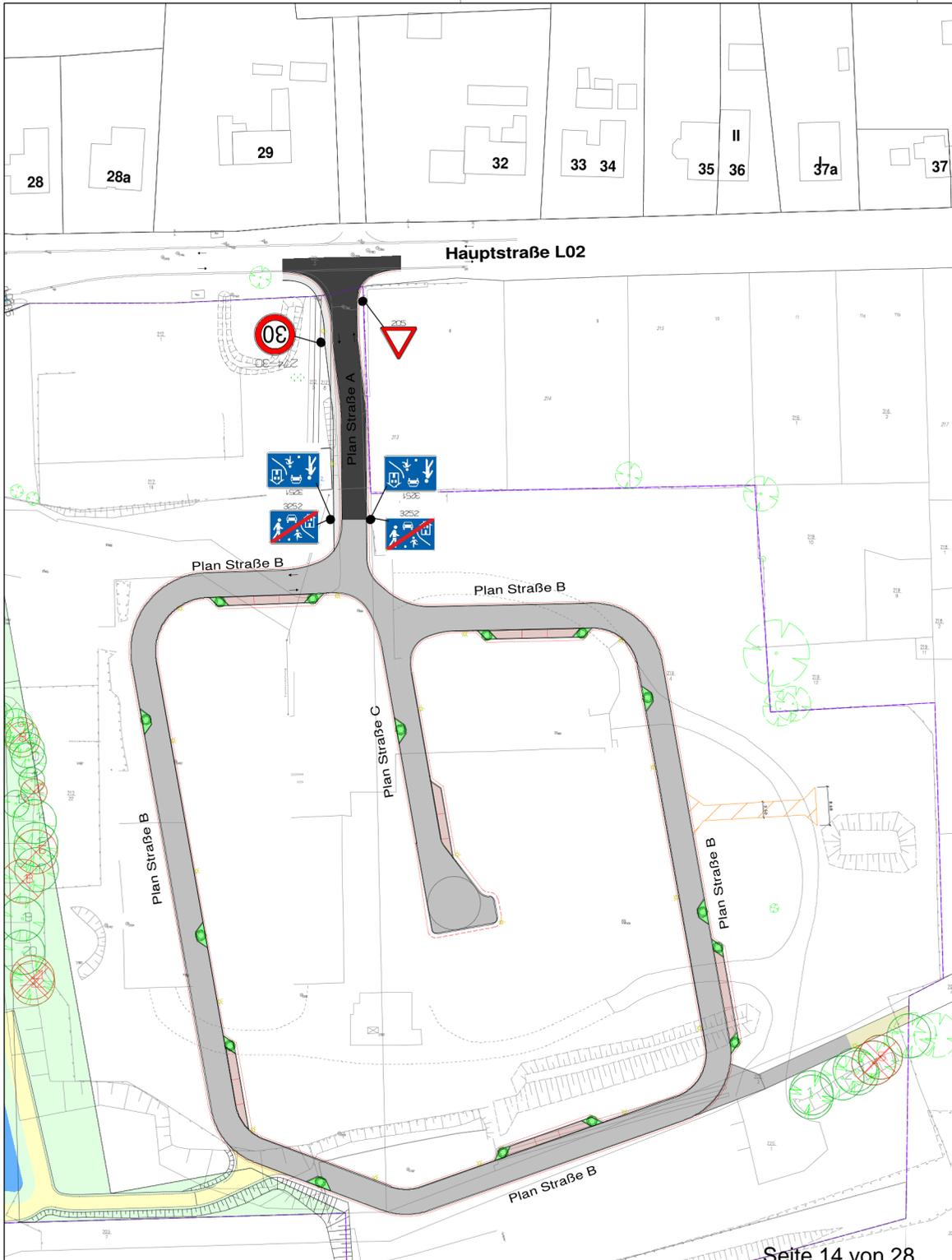
**ROSENTHAL**  
 Dorfstraße 40  
 31272 Lüneburg - Döhle  
 Tel.: 04131 910444  
 Fax: 04131 910445  
 E-Mail: info@ing-stb.de

**Auftraggeber:** Baulandentwicklung GmbH  
 Dorfstraße 40  
 31272 Lüneburg - Döhle  
 Tel.: 04131 9084023

**Erstellung:**  
 Entwurf: [Name]  
 Datum: [Datum]

**Blatt:**  
 Blatt-Nr.: 1  
 Blatt-Nr.: 2  
 Blatt-Nr.: 3

**Lageplan**  
 Straßenbau  
 Vorentwurf  
 Maßstab: 1:200



**Legende**

Fahrbahn Pflaster  
 Fahrbahn Asphalt  
 Schilderpfosten

Gemarkung:	Lagebezug:
Flur:	Höhenbezug:
Flurstücke:	aufgestellt:

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

**INGENIEURGEMEINSCHAFT • STORM • BÜRO • GbR •**

Gartenstrasse 2  
23611 Bad Schwartau  
Tel.: 0451 / 8104626  
Fax.: 0451 / 8104627  
E-Mail: info@ing-sb.de

Projekt-Nr.: 19027      06.08.2020

	Datum	Name
gezeichnet:	29.07.2020	H. Almohamad
bearbeitet:	29.07.2020	H. Almohamad
geprüft:		

**Auftraggeber:**

**ROS**      Baulandentwicklung GmbH  
Dorfstraße 40  
21272 Egestorf--Döhle  
Tel.: 04175-8094023

Unterlage 5.1  
Blatt Nr. 3  
Reg. Nr.     

Datum	Name

**Bauvorhaben:**

**Erschließung B-Plan21  
Lüdersdorf  
Am Lüdersdorfer Graben**

gemessen:	
bearbeitet:	
geprüft:	

19027-Lüdersdorf-B-Plan 21.GVP  
19027\_Lüdersdorf\_Straßenbau\_Beschilderung\_M1000  
295 mm x 418 mm

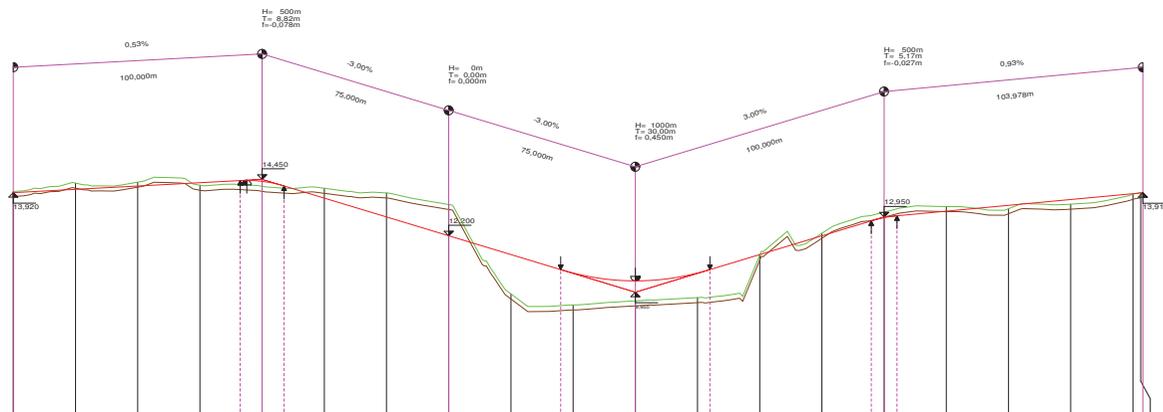
**Vorentwurf**

**Lageplan  
Straßenbau  
Beschilderungsplan**

Maßstab: 1 : 1000

Planstraße B

Legende		
	Gradiente	
	OK-Gelände-Bestand	
	OK-Bestand	
	OK-Flur	
	OK-Flächen/Ober	



5,000 (NN)

Stationen	0,000	25,000	50,000	75,000	100,000	125,000	150,000	175,000	200,000	225,000	250,000	275,000	300,000	325,000	350,000	375,000	400,000	425,000	450,000	453,142
Gradiente-Plan Straße B	0,000	13,926	14,403	14,403	14,450	14,185	13,907	12,200	10,650	10,400	10,400	10,850	11,423	12,298	12,795	13,363	13,280	13,460	13,851	13,917
OK-Gelände-Bestand	13,766	13,966	14,288	14,338	14,172	14,094	13,907	13,446	9,880	9,441	9,604	9,734	11,423	12,298	12,942	13,142	13,280	13,460	13,651	13,917
OK-Bestand abzüg. Oberflächen/Obo	13,766	13,966	14,098	14,138	14,017	13,884	13,707	13,246	9,680	9,241	9,404	9,534	11,223	12,098	12,795	13,163	13,280	13,460	13,651	13,917

Gemarkung:	Lagebezug:
Flur:	Höhenbezug:
Flurstücke:	aufgestellt:

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

**INGENIEURGEMEINSCHAFT**  
**• STORM • BÜRO • GbR •**

Gartenstrasse 2  
 23611 Bad Schwartau  
 Tel.: 0451 / 8104626  
 Fax.: 0451 / 8104627  
 E-Mail: info@ing-gb.de

Projekt-Nr.: 19027      06.08.2020

gezeichnet:	Datum	Name
	04.12.2019	H. Alnohamed
geprüft:	Datum	Name
	04.12.2019	H. Alnohamed

**Auftraggeber:**  
**Baulandentwicklung GmbH**  
 Dorststraße 40  
 21272 Egestorf-Döhle  
 Tel.: 04175-8094023

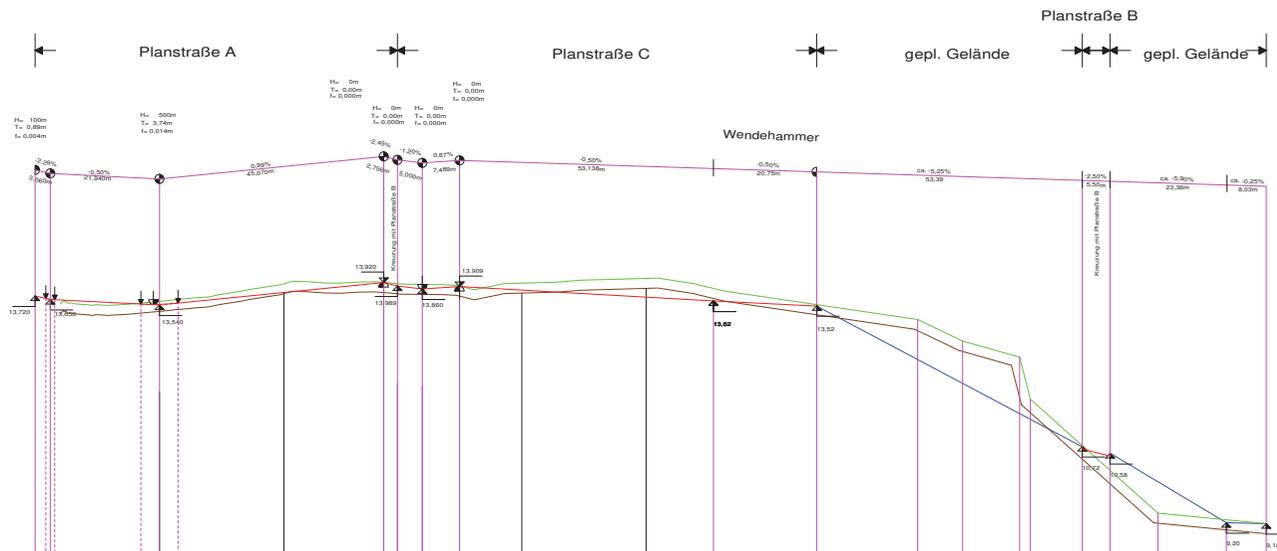
Unterlage: 6.1  
 Blatt Nr.: 1  
 Reg. Nr.:      Datum      Name

**Bauvorhaben:**  
**Erschließung B-Plan21**  
**Lüdersdorf**  
**Am Lüdersdorfer Graben**

gemessen:  
 bearbeitet:  
 geprüft:  
 Datum      Name

**Vorentwurf**      **Längsschnitt**  
**Plan Straße B**

Melssch: 100/1000



Legende	
OK-Gelände	OK-Bestand 21.2.2019 OKW/Trachten/Oba
gepl. Gelände	OK-Bestand 21.2.2019 OKW/Trachten/Oba

	0+00	0+10	0+20	0+30	0+40	0+50	0+60	0+70	0+80	0+90	0+100	0+110	0+120	0+130	0+140	0+150	0+160	0+170	0+180	0+190	0+200	
Gradiente-Plan Straße C gepl. OK-Gelände	0.00	13.72	2.17	13.67	3.06	13.65	3.95	13.65	21.26	13.56	25.00	13.55	28.74	13.58								
OK-Gelände-Bestand											50.00	13.97										
OK-Bestand abzüg. Oberflächen/Oba																						

Gemarkung: Für Flurstücke:	Legende: Höhebezug: aufgestellt:		
A	Zwecksetzung des Längsschnittes bis B-Planlinie	06.08.2020	H. Alm.
Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

**INGENIEURGEMEINSCHAFT  
• STORM • BÜRO • GbR •** Projekt-Nr.: 19027 06.08.2020

Gartenstrasse 2  
23611 Bad Schwartau  
Tel.: 0451 / 8104628  
Fax.: 0451 / 8104627  
E-Mail: info@ing-sb.de

berechnet:	Datum:	Name:
geprüft:	05.12.2019	H. Altmann
geprüft:	05.12.2019	H. Altmann

**Auftraggeber:** Baulandentwicklung GmbH  
**ROS** Dorfstraße 40  
21272 Egestorf-Döhle  
Tel.: 04175-8094023

Unterlage 6.1  
Blatt Nr. 2

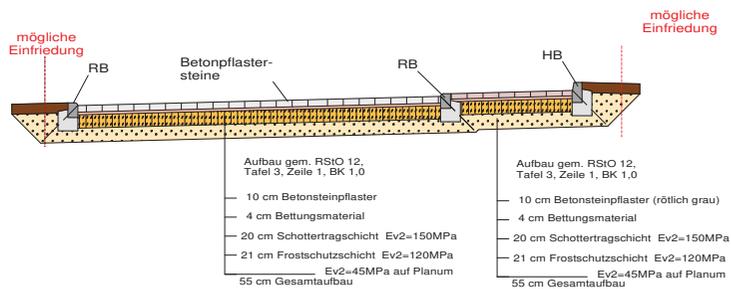
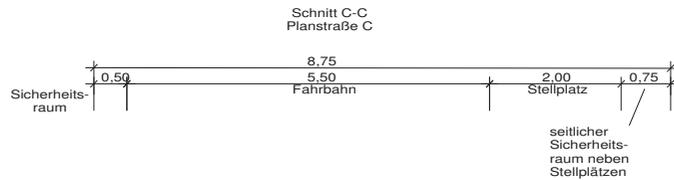
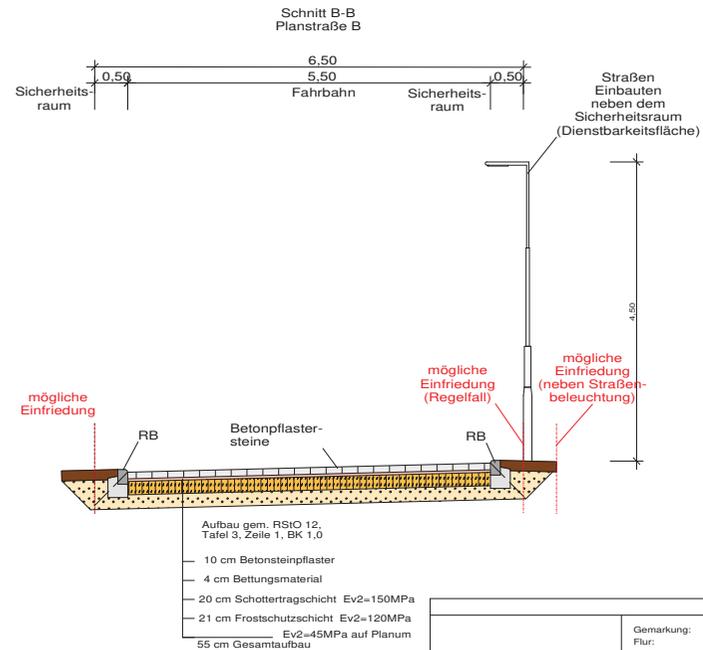
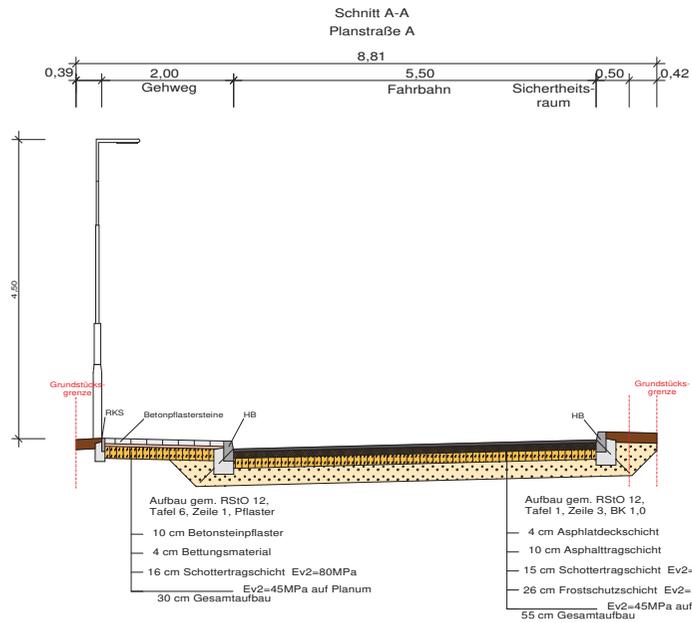
**Bauverfahren:** Erschließung B-Plan21  
Lüdersdorf  
Am Lüdersdorfer Graben

Vorentwurf

Längsschnitt  
Plan Straße A und C

Maststab: 50/500

# Regelquerschnitte Straßenbau



Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:	Lagebezug:
			Höhenbezug:
			aufgestellt:

A	Stellplätze neben der Fahrbahn einordnen	29.07.2020	H. Almo.
B	Pflaster 10cm statt 8cm (Vorgabe Amt)	29.07.2020	H. Almo.
Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

**INGENIEURGEMEINSCHAFT • STORM • BÜRO • GbR •**

Gartenstrasse 2  
23611 Bad Schwartau  
Tel.: 0451 / 8104626  
Fax.: 0451 / 8104627  
E-Mail: info@ing-sb.de

Projekt-Nr.: 19027 07.08.2020

gezeichnet:	Datum	Name
09.12.2019		H. Almo
bearbeitet:	Datum	Name
06.12.2019		H. Almo
geprüft:		

**Auftraggeber:**

**ROS**  
Dorfstraße 40  
21272 Egestorf--Döhle  
Tel.: 04175-8094023

Unterlage 7  
Blatt Nr. 1  
Reg. Nr.  
Datum  
Name

**Bauvorhaben:**

**Erschließung B-Plan21  
Lüderstorf  
Am Lüdersdorfer Graben**

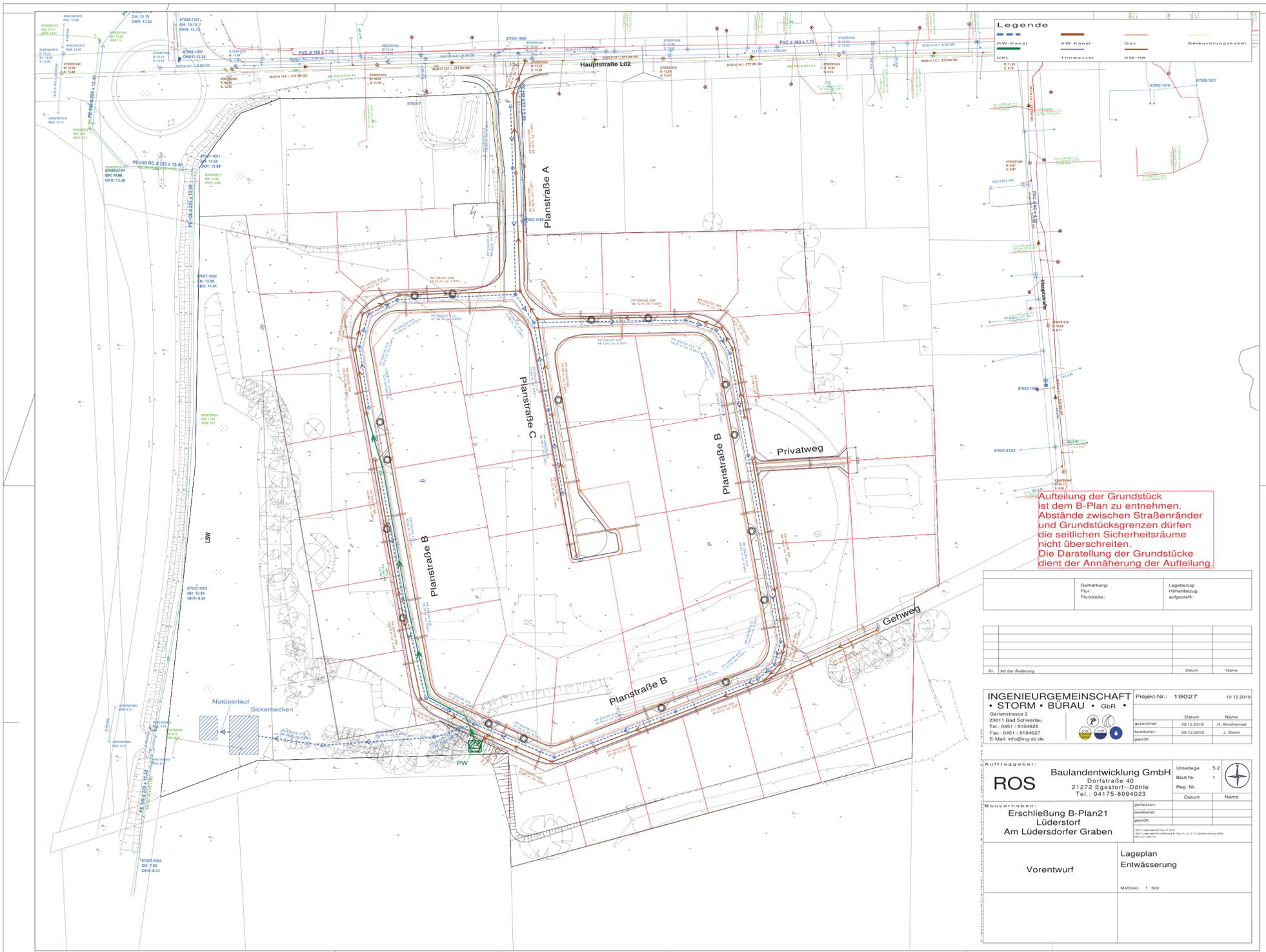
gemessen:  
bearbeitet:  
geprüft:

RStIO 12, Tabelle 3, BK 1,0  
RStIO 12, Tabelle 3, BK 1,0  
RStIO 12, Tabelle 3, BK 1,0

**Vorentwurf**

**Straßenquerschnitte  
A-A, B-B, C-C**

Maßstab: 1 : 50



Aufteilung der Grundstück ist dem B-Plan zu entnehmen. Abstände zwischen Straßenrändern und Grundstücksgrenzen dürfen die seitlichen Sicherheitsräume nicht überschreiten. Die Darstellung der Grundstücke dient der Annäherung der Aufteilung.

Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:	Lagebezug:	Höhenbezug:
			aufgestellt:	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

INGENIEURGEMEINSCHAFT • STORM • BÜRO • GBR •		Projekt-Nr.: 19027	10.12.2019
Gartenstrasse 2 23611 Bad Schwartau Tel.: 0451 / 8104626 Fax.: 0451 / 8104627 E-Mail: info@ing-ab.de		Datum 09.12.2019 H. Altschmal Name J. Storm bearbeitet: gezeichnet:	Name H. Altschmal Datum 09.12.2019 Name J. Storm

Auftraggeber:	ROS Baulandentwicklung GmbH	Umfertigung:	S.2
	Dorfstraße 40	Blatt-Nr.:	1
	21275 Egestorf-Döhle	Reg. Nr.:	
	Tel.: 04175-8094023	Datum:	
		Name:	

Bauvorhaben:	Erschließung B-Plan21 Lüderstorf Am Lüderdorfer Graben	gezeichnet:	
		bearbeitet:	
		geprüft:	

Vorentwurf	Lageplan Entwässerung
	Maststab: 1:500



**Auftraggeber:** BAULANDENTWICKLUNG GMBH  
DORFSTRASSE 40  
21272 EGESTORF-DÖHLE

# **RECHNERISCHER NACHWEIS - STRAßENBAU**

## **ERSCHLIEßUNG**

## **B-PLAN 21 IN LÜDERSDORF**

## **VORENTWURF**

AUFGESTELLT, IM JANUAR 2020

**INGENIEURGEMEINSCHAFT  
• STORM • BÜRAU • GbR •**

S:\Projekte 2019\19027\_Lüdersdorf\_B-Plan21\Vorentwurf\Rechnerischer Nachweis\_Staßenbau\_Kopf-Fusszeile2020-01-14.docx

## 1. Fahrbahn in den Geraden Strecken

Berechnungsgrundlage:

RASt 06

Technische Daten der Bemessungsfahrzeuge		
	Pkw	Lkw (3-achsiges Müllfahrzeug)
<b>Länge</b>	4,74 m	9,90 m
<b>Breite</b>	1,75 m	2,50 m
<b>Deichselmaß</b>	3,64 m	6,30 m

Tabelle 1 Höchstwerte der geometrischen Kenngrößen der Bemessungsfahrzeuge gem. StVZO

### Begegnungsfall: Pkw-Lkw

$B_{Lkw}$ : Bewegungsspielraum für Lkw (3-achsiges Müllfahrzeug)= 0,25 m

$B_{Pkw}$ : Bewegungsspielraum für Pkw= 0,25 m

S1: Sicherheitsraum zwischen Verkehrsräumen= 0,25 m

S2: Seitlicher Sicherheitsraum= 0,50 m

W: Breite des Bemessungsfahrzeuges

A: Streifen für Straßenschilder und -einbauten= 0,25 m

Fahrbahnbreite=  $B_{Lkw} + W_{Lkw} + B_{Lkw} + S1 + B_{Pkw} + W_{Pkw} + B_{Pkw}$

Fahrbahnbreite= **5,50 m**

Öffentlicher Verkehrsraum=  $S2 + \text{Fahrbahnbreite} + S2 + A$

Öffentlicher Verkehrsraum= **6,75 m**

## 2. Fahrbahn in den Kurven

Berechnungsgrundlage:

RASt 06

### Begegnungsfall: Pkw-Pkw

$B_{Pkw}$ : Bewegungsspielraum für Pkw=	0,25 m
S1: Sicherheitsraum zwischen Verkehrsräumen=	0,25 m
S2: Seitlicher Sicherheitsraum=	0,50 m
W: Breite des Bemessungsfahrzeuges	
A: Streifen für Straßenschilder und -einbauten=	0,25 m
Fahrbahnbreite=	5,50 m
Öffentlicher Verkehrsraum=	6,75 m
$\gamma_{i\max}$ : Richtungsänderungswinkel bei $i_{\max}$	
$\gamma_{\text{vorh.}}$ : vorh. Richtungsänderungswinkel	

## 2.1. Fahrbahnverbreiterung in den Kurven gem. RAS 06

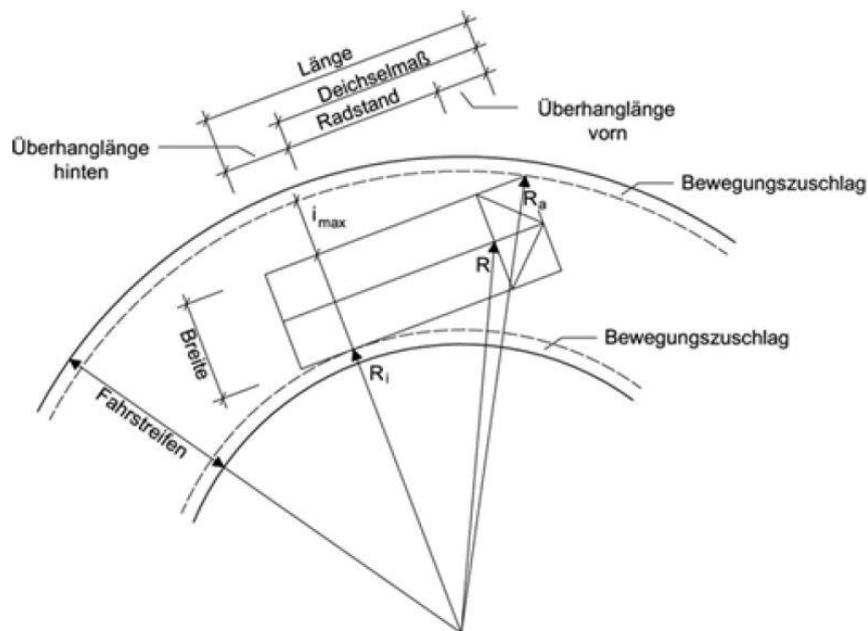


Bild 65: Geometrie der Kurvenfahrt

Bild 1 Geometrie der Kurvenfahrt gem. RAS 06

**Kurve 1:** von Station 0+033,865 m bis 0+059,581 m.

$R_{\text{Außen}}=17,75$  m,  $R_{\text{Achse}}=15,00$  m,  $R_{\text{Innen}}=12,25$  m.

Innenkurve:

$R_i = 12,25 + B_{Pkw} = 12,50$  m

$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 14,71$  m

$$i_{\max} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,46 \text{ m}$$

$$\gamma_{i \max} = 2 * \frac{D}{R_a} * \frac{200}{\pi} = 31,51 \text{ gon} < \gamma_{\text{vorh.}} = 109,14 \text{ gon (digital ermittelt)}$$

$i_{\max}$  ist erforderlich.

#### Außenkurve:

$$R_i = 15,00 + B_{\text{Pkw}} + S1/2 = 15,38 \text{ m}$$

$$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 17,51 \text{ m}$$

$$i_{\max} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,38 \text{ m}$$

$$\gamma_{i \max} = 2 * \frac{D}{R_a} * \frac{200}{\pi} = 26,47 \text{ gon} < \gamma_{\text{vorh.}} = 109,14 \text{ gon (digital ermittelt)}$$

$i_{\max}$  ist erforderlich.

$$\text{Fahrbahnbreite o. Verbreiterung} = B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}} + S1 + B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}}$$

$$\text{Fahrbahnbreite o. Verbreiterung} = 4,75 \text{ m}$$

$$\text{Fahrbahnbreite m. rechnerischer Verbreiterung} = 4,75 + 0,38 + 0,46 = 5,59 \text{ m}$$

$$\text{gewählte Fahrbahnbreite} = 5,50 \text{ m}$$

$$\text{rechnerische Verbreiterung} = 0,09$$

gem. RAST 06 Abs. 6.1.4.4 „Fahrbahnverbreiterung in Kurven.“ entfallen die rechnerische Fahrbahnverbreiterungen, die unter 0,25 m sind, bei Fahrbahnbreiten  $\leq 6,00$  m.

**Daher ist eine Verbreiterung hier für einen Begegnungsfall Pkw-Pkw nicht erforderlich.**

**Kurve 2:** von Station 0+162,231 m bis 0+174,902m.

$$R_{\text{Außen}} = 15,75 \text{ m}, R_{\text{Achse}} = 13,00 \text{ m}, R_{\text{Innen}} = 10,25 \text{ m.}$$

#### Innenkurve:

$$R_i = 10,25 + B_{\text{Pkw}} = 10,50 \text{ m}$$

$$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 12,78 \text{ m}$$

$$i_{\max} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,53 \text{ m}$$

$$\gamma_{i \max} = 2 * \frac{D}{R_a} * \frac{200}{\pi} = 36,27 \text{ gon} < \gamma_{\text{vorh.}} = 62,05 \text{ gon (digital ermittelt)}$$

$i_{\max}$  ist erforderlich.

Außenkurve:

$$R_i = 13,00 + B_{\text{Pkw}} + S1/2 = 13,38 \text{ m}$$

$$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 15,56 \text{ m}$$

$$i_{\text{max}} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,43 \text{ m}$$

$$\gamma_{i \text{ max}} = 2 * \frac{D}{R_a} * \frac{200}{\pi} = 26,47 \text{ gon} < \gamma_{\text{vorh.}} = 62,05 \text{ gon (digital ermittelt)}$$

$i_{\text{max}}$  ist erforderlich.

$$\text{Fahrbahnbreite o. Verbreiterung} = B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}} + S1 + B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}}$$

$$\text{Fahrbahnbreite o. Verbreiterung} = 4,75 \text{ m}$$

$$\text{Fahrbahnbreite m. rechnerischer Verbreiterung} = 4,75 + 0,43 + 0,53 = 5,71 \text{ m}$$

$$\text{gewählte Fahrbahnbreite} = 5,50 \text{ m}$$

$$\text{rechnerische Verbreiterung} = 0,21$$

gem. RAS 06 Abs. 6.1.4.4 „Fahrbahnverbreiterung in Kurven.“ entfallen die rechnerische Fahrbahnverbreiterungen, die unter 0,25 m sind, bei Fahrbahnbreiten  $\leq 6,00$  m.

**Daher ist eine Verbreiterung hier für einen Begegnungsfall Pkw-Pkw nicht erforderlich.**

**Kurve 3:** von Station 0+206,569 m bis 0+216,848 m.

$$R_{\text{Außen}} = 15,75 \text{ m}, R_{\text{Achse}} = 13,00 \text{ m}, R_{\text{Innen}} = 10,25 \text{ m}.$$

Innenkurve:

$$R_i = 10,25 + B_{\text{Pkw}} = 10,50 \text{ m}$$

$$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 12,78 \text{ m}$$

$$i_{\text{max}} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,53 \text{ m}$$

$$\gamma_{i \text{ max}} = 2 * \frac{D}{R_a} * \frac{200}{\pi} = 36,27 \text{ gon} < \gamma_{\text{vorh.}} = 50,33 \text{ gon (digital ermittelt)}$$

$i_{\text{max}}$  ist erforderlich.

Außenkurve:

$$R_i = 13,00 + B_{\text{Pkw}} + S1/2 = 13,38 \text{ m}$$

$$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 15,56 \text{ m}$$

$$i_{\text{max}} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,43 \text{ m}$$

$$\gamma_{i \max} = 2 * \frac{D}{Ra} * \frac{200}{\pi} = 26,47 \text{ gon} < \gamma_{\text{vorh.}} = 50,33 \text{ gon (digital ermittelt)}$$

$i_{\max}$  ist erforderlich.

$$\text{Fahrbahnbreite o. Verbreiterung} = B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}} + S1 + B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}}$$

$$\text{Fahrbahnbreite o. Verbreiterung} = 4,75 \text{ m}$$

$$\text{Fahrbahnbreite m. rechnerischer Verbreiterung} = 4,75 + 0,43 + 0,53 = 5,71 \text{ m}$$

$$\text{gewählte Fahrbahnbreite} = 5,50 \text{ m}$$

$$\text{rechnerische Verbreiterung} = 0,21$$

gem. RAST 06 Abs. 6.1.4.4 „Fahrbahnverbreiterung in Kurven.“ entfallen die rechnerische Fahrbahnverbreiterungen, die unter 0,25 m sind, bei Fahrbahnbreiten  $\leq 6,00$  m.

**Daher ist eine Verbreiterung hier für einen Begegnungsfall Pkw-Pkw nicht erforderlich.**

**Kurve 4:** von Station 0+279,321 m bis 0+297,208 m.

$$R_{\text{Außen}} = 15,75 \text{ m}, R_{\text{Achse}} = 13,00 \text{ m}, R_{\text{Innen}} = 10,25 \text{ m}.$$

Innenkurve:

$$R_i = 10,25 + B_{\text{Pkw}} = 10,50 \text{ m}$$

$$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 12,78 \text{ m}$$

$$i_{\max} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,53 \text{ m}$$

$$\gamma_{i \max} = 2 * \frac{D}{Ra} * \frac{200}{\pi} = 36,27 \text{ gon} < \gamma_{\text{vorh.}} = 87,59 \text{ gon (digital ermittelt)}$$

$i_{\max}$  ist erforderlich.

Außenkurve:

$$R_i = 13,00 + B_{\text{Pkw}} + S1/2 = 13,38 \text{ m}$$

$$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 15,56 \text{ m}$$

$$i_{\max} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,43 \text{ m}$$

$$\gamma_{i \max} = 2 * \frac{D}{Ra} * \frac{200}{\pi} = 26,47 \text{ gon} < \gamma_{\text{vorh.}} = 87,59 \text{ gon (digital ermittelt)}$$

$i_{\max}$  ist erforderlich.

$$\text{Fahrbahnbreite o. Verbreiterung} = B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}} + S1 + B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}}$$

Fahrbahnbreite o. Verbreiterung= 4,75 m

Fahrbahnbreite m. rechnerischer Verbreiterung= 4,75 + 0,43 + 0,53 = 5,71 m

gewählte Fahrbahnbreite= 5,50 m

rechnerische Verbreiterung= 0,21

gem. RASt 06 Abs. 6.1.4.4 „Fahrbahnverbreiterung in Kurven.“ entfallen die rechnerische Fahrbahnverbreiterungen, die unter 0,25 m sind, bei Fahrbahnbreiten  $\leq 6,00$  m.

**Daher ist eine Verbreiterung hier für einen Begegnungsfall Pkw-Pkw nicht erforderlich.**

**Kurve 5:** von Station 0+385,190 m bis 0+403,586 m.

$R_{\text{Außen}}=15,75$  m,  $R_{\text{Achse}}=13,00$  m,  $R_{\text{Innen}}=10,25$  m.

#### Innenkurve:

$R_i = 10,25 + B_{\text{Pkw}} = 10,50$  m

$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 12,78$  m

$i_{\text{max}} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,53$  m

$\gamma_{i \text{ max}} = 2 * \frac{D}{R_a} * \frac{200}{\pi} = 36,27$  gon <  $\gamma_{\text{vorh.}} = 90,08$  gon (digital ermittelt)

$i_{\text{max}}$  ist erforderlich.

#### Außenkurve:

$R_i = 13,00 + B_{\text{Pkw}} + S1/2 = 13,38$  m

$R_a = \sqrt{(R_i + W)^2 + (D)^2} = 15,56$  m

$i_{\text{max}} = R_a - \sqrt{R_a^2 - (D)^2} = 0,43$  m

$\gamma_{i \text{ max}} = 2 * \frac{D}{R_a} * \frac{200}{\pi} = 26,47$  gon <  $\gamma_{\text{vorh.}} = 90,08$  gon (digital ermittelt)

$i_{\text{max}}$  ist erforderlich.

Fahrbahnbreite o. Verbreiterung=  $B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}} + S1 + B_{\text{Pkw}} + W_{\text{Pkw}} + B_{\text{Pkw}}$

Fahrbahnbreite o. Verbreiterung= 4,75 m

Fahrbahnbreite m. rechnerischer Verbreiterung= 4,75 + 0,43 + 0,53 = 5,71 m

gewählte Fahrbahnbreite= 5,50 m

rechnerische Verbreiterung= 0,21

gem. RASt 06 Abs. 6.1.4.4 „Fahrbahnverbreiterung in Kurven.“ entfallen die rechnerische Fahrbahnverbreiterungen, die unter 0,25 m sind, bei Fahrbahnbreiten  $\leq 6,00$  m.

**Daher ist eine Verbreiterung hier für einen Begegnungsfall Pkw-Pkw nicht erforderlich.**

Die Schleppkurven sind für die gewählte Fahrbahnbreite geprüft, für den Begegnungsfall Pkw-Pkw, und für das Müllfahrzeug (keine Begegnung) in den Kurven. Siehe Anlagen 5.1.3 – 5.1.11

**INGENIEURGEMEINSCHAFT  
• STORM • BÜRAU • GbR •**

# Inhalt

<b>1. Fahrbahn in den Geraden Strecken .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Fahrbahn in Kurven .....</b>	<b>2</b>
<b>2.1. Fahrbahnverbreiterung in den Kurven gem. RASt 06.....</b>	<b>3</b>

S:\Projekte 2019\19027\_Lüdersdorf\_B-Plan21\Vorentwurf\Rechnerischer Nachweis\_Staßenbau\_Kopf-Fusszeile2020-01-14.docx